

einzig grünen Puppe, sämtliche im Holzkasten befindlichen Puppen, welche sich zum Theil an den Holz-, zum Theil an den Gazewänden angeheftet hatten, hell- und dunkelgrau bis ins schwärzliche gefärbt waren. Die im Topf befindlichen Puppen waren ausnahmslos grün.

Es ist ja allgemein bekannt, dass die Machaon Puppen in der Färbung sehr abändern, im vorliegenden Falle scheinen aber doch gewichtige Umstände eine so scharfe Trennung der Farben herbeigeführt zu haben. Sollte die Ursache nicht etwa in der Farbe oder dem Material der zur Verwendung gelangten Zuchtbehälter zu suchen sein? Vielleicht weiss einer der verehrlichen Mitglieder die Ursache zu erklären und wäre Aufklärung hierüber vielleicht von allgemeinerem Interesse.

Mitglied 902.

Vom BÜCHERTISCHE.

C. G. Calwer's Käferbuch, fünfte, bedeutend vermehrte und verbesserte Auflage, bearbeitet von Dr. G. Stierlin (Stuttgart, Jul. Hoffmann.)

Seit nahezu 30 Jahren ist „Calwer's Käferbuch“ bestrebt, den eingehenden Coleopterologen ein treuer Führer in dem grossen Labyrinth der Käfersystematik zu sein. Die Thatsache, dass heut von diesem Werke die fünfte Auflage vorliegt, dürfte beweisen, welche Sympathie in den betreffenden Kreisen diesem Bestreben entgegengebracht wird. Dass dieses Wohlwollen ein durchaus begründetes ist, lehrt die Durchsicht der soeben zur Ausgabe gelangten Lieferungen 1—3.

Als einen besonderen Vorzug der fünften Auflage möchte ich die Beigabe der analytischen Tabellen betrachten. Die Abbildungen sind bedeutend verbessert und lassen an Naturtreue fast nichts zu wünschen übrig.

Calwer's Käferbuch sei somit allen angehenden Coleopterologen bestens empfohlen.

Der Preis der Lieferung ist 1 M. Das Werk kann zu bequemen Zahlungsbedingungen durch unsere Vereinsbuchhandlung Ed. Berger—Guben, sowie durch jede andere Buchhandlung bezogen werden.

R.

Internationale Ausstellung

*für Volksernährung, Armeeverpflegung, Rettungswesen und Verkehrsmittel
in Verbindung mit einer speciellen Sportausstellung*

vom 20. April bis 10. Juni 1894, Wien-Rotunde

veranstaltet von dem unter dem allerhöchsten Protectorate Seiner kaiserlichen und königlichen Hoheit Erzherzog Franz Ferdinand von Oesterreich-Este stehenden

Verein zur Verbreitung landwirthschaftlicher Kenntnisse.

Bureaux: Wien, I. Bezirk, Minoritenplatz Nr. 4.

Entomologische Abtheilung.

Das Studium der Entomologie, des interessantesten Theiles der Zoologie, hat im letzten Decennium einen erfreulichen Aufschwung genommen, infolge-

dessen sich das Comité der internationalen Ausstellung für billige Volksernährung, Armeeverpflegung, Rettungswesen und Verkehrsmittel in Verbindung mit einer speciellen Sportausstellung, Wien 1894, entschlossen hat, mit dieser Ausstellung auch eine entomologische zu verbinden, welche den Zweck haben soll, nicht nur dem Berufsentomologen und allen jenen, welche sich aus Vorliebe mit dieser Wissenschaft befassen, Gelegenheit zu geben, sich von den auf diesem Gebiete gemachten Fortschritten überzeugen zu können, sondern sie soll auch dem Laien, dessen Beobachtung sich, höchst seltene Fälle ausgenommen, die äusserst interessanten Entwicklungsmetamorphosen der Insektenwelt stets entziehen, diese in fasslicher Darstellung zur Anschauung bringen. Das Comité legt ferner einen besonderen Werth auf die biologische Ausstellung aller jener Insekten, welche nicht nur der Land- und Forstwirthschaft, sondern auch der Hauswirthschaft in der Wohnung, der Küche, den Kleidern u. s. w. Schaden zufügen.

Um diese Zwecke zu erreichen, wird die entomologische Ausstellung folgende Gruppen umfassen:

A. Theoretische Gruppe. Fachlitteratur, vorwiegend jene berühmten Werke aus dem vergangenen und dem Anfange dieses Jahrhunderts, wozu die Hof- und Universitäts-Bibliotheken berufen wären, da sich diese Werke des hohen Preises halber kaum in Privathänden befinden dürften. Ferner Monographien.

B. Ausstellung einer nach Möglichkeit vollständigen Sammlung der europäischen Lepidopteren und Coleopteren (als am häufigsten cultivirt), während Hymenopteren, Orthopteren, Neuropteren etc. mehr Sache der Museen ist. Eine derartige Sammlung dürfte nur einmal vorkommen, theils wegen des Raumes, theils um der Monotonie auszuweichen; es wäre Sache der Experten, die Sammler zu finden, welche aus jenen Familien, die sie am vollständigsten und schönsten besitzen, eine Gesamtausstellung zu bilden hätten.

C. Biologie. En relief und in Spiritus conservirte Insektenmetamorphosen, welche in der Land- und Forstwirthschaft, namentlich aber im Hause, in der Küche, in den Kleidern und anderen Thieren schädlich sind.

D. Zeit und Localvarietäten. Aberrationen sammt den Grundtypen, Hermaphroditen, Hibriden, Abnormitäten etc.

E. Fang-, Zucht-, Conservirungs-, Präparations-Hilfsmittel.

Das Comité, welches selbstverständlich auch einen grossen Werth darauf legt, eine Sammlung, beispielsweise aller europäischen Schmetterlinge oder Käfer, ausstellen zu können, muss jedoch darauf Bedacht nehmen, dass solche Anmeldungen eventuell mehrseitig einlaufen könnten, wozu aber einerseits ein enormer Raum erforderlich wäre, andererseits würde die Ausstellung den Eindruck der Monotonie bekommen. Es wäre daher von grossem Vortheile, wenn diejenigen Herren, welche die Ausstellung zu beschicken wünschen, nur jene Genera anmelden würden, die sie am schönsten und vollständigsten besitzen, z. B. 1 — 2 Genera der Papilioniden etc. Aus diesen wird dann von unseren Experten die systematische Rangirung der ganzen Sammlung besorgt.

Es ist selbstverständlich, dass für einen gegen alle wie immer gearteten schädlichen äusseren Einwirkungen Trotz bietenden Ausstellungsraum gesorgt sein wird.

Die Anmeldung für diese Specialausstellung beginnt am 1. October 1893.

Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand des Intern. Entomologischen Vereins besteht z. Z. aus folgenden Herren:

Vorsitzender:	H. Redlich, Guben,
Kassirer:	P. Hoffmann, Guben,
Kassenrevisor:	M. Euchler, Guben,
Schriftführer u. Bibliothekar:	M. Euchler, Guben (Vertreter).

Herr Dr. jur. Kühn hat in Folge Uebernahme eines städtischen Ehrenamtes sich genöthigt gesehen, sein Amt als Vereinschriftführer niederzulegen. Die Geschäfte dieser Stelle sind einstweilen dem Herrn Kassenrevisor übertragen worden.

Alle Gesuche und Schreiben in Angelegenheiten der Vereinsbibliothek und des Unterstützungsfonds sind also in Zukunft an Herrn Rentier M. Euchler, Guben, zu richten.

H. Redlich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Vereinsangelegenheiten 142-144](#)